

dunkelroth; die Fruchtböden sind weiß, sich in's Purpurrothe neigend, die darauf sitzende Saamenkörner sind von dunkelgelber Farbe. Die Blüthen haben ungefähr 6 Zoll im Umfange und sind anderthalb Zoll lang. Ihr Geruch ist angenehm aber nicht stark.

Die Frucht welche dieser Baum trägt hat die Gröfse und Gestalt einer Melone von mittlerer Gröfse. Die Schale derselben ist hellgrau. Sie ist nicht geniefsbar. Das Innere derselben ist weiß; wird sie aber der atmosphärischen Luft ausgesetzt, so geht diese Farbe in dunkelblau über.

Es käme auf einen Versuch an, ob sich aus derselben nicht ein blaues Pigment bereiten ließe, welches, da dasselbe sich hier zu entwickeln scheint, ohne daß Fäulniß erforderlich ist, nicht den nachtheiligen Einfluß auf die Gesundheit der Arbeiter, wie das aus dem Indig bereitete Pigment haben würde.

Der andere Zweig welcher auf dieser Kupferplatte abgebildet ist, ist von dem wilden Cacaobaume, von dem es zwei Arten giebt. Der hier abgebildete trägt die schönsten Blüthen.

Gewöhnlich wachsen diese Bäume an den Ufern der Flüsse und Creeks. Sie erreichen eine nur mäßige Gröfse, ihre Aeste verbreiten sich jedoch weit, und sind stark belaubt.

Die Blätter haben mit denen der Nectarine Aehnlichkeit, sie sind jedoch etwas länger und von hellgrüner Farbe.

Die Blüthen haben eine hellgelbe Farbe mit Purpurroth gemischt. Die Saamenkapseln sind rothbraun. Die Blüthen erreichen eine Länge von zehn bis zwölf Zoll, und es gewährt einen sehr prächtigen Anblick einen wilden Cacao-Baum in voller Blüthe zu sehen, vorzüglich wenn seine federbuschartige Blüthen vom Winde bewegt werden.

Die Frucht welche dieser Baum trägt ist hier genau abgebildet, sie ist jedoch ungefähr vier und einen halben Zoll lang, und bei vollkommener Reife ist die Farbe der harten Schale vollkommen dunkelbraun. Im Innern findet man eine Anzahl von Nüssen, welche mehrere Reihen bilden, wie bei dem

II.
